

Engagement am Herd



Bonner Gastronomen wollen für Einsatzkräfte kochen

23. März 2020 um 18:26 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Bonner Gastronomen wollen helfen und für Einsatzkräfte und Hilfsbedürftige kochen. Foto: Benjamin Westhoff

Bonn. Bonner Gastronomen wollen für Einsatzkräfte und Hilfsbedürftige kochen, um sie in der Corona-Krise zu unterstützen. 13 Restaurants haben sich bereits zusammengeschlossen.



Teilen



Tweeten



Weiterleiten



Drucken

ANZEIGE

Von Maximilian Mühlens

Die Hilfsbereitschaft in Bonn ist in der Corona-Krise derzeit groß: Auch die Gastronomen wollen helfen und haben sich mit einem Brief an Oberbürgermeister Ashok Sridharan und Stadtdirektor Wolfgang Fuchs gewendet. Julia und Gian Karimi vom Café Extro haben sich mit Rüdiger Schütz (Meyer´s) und Salah Cheko (Buena Vida Havanna) und vielen weiteren Gastronomen zusammengetan, um für die Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr zu kochen. Ihnen sei es wichtig, etwas für Bonn zu tun. „In guten Zeiten treffen sich viele Menschen bei uns – wir wollen auch jetzt da sein“, so Gian Karimi. Man sei bereit, „außergewöhnliche Wege zu gehen“, so die Gastronomen. Bislang haben sich der Idee 13 Restaurants angeschlossen. Die Inhaber wollen zusammen mit ihren Küchenteams für Obdachlose und Einsatzkräfte kochen und auch einen Lieferservice für Menschen anbieten, die sich derzeit in Quarantäne befinden. Die Hilfe würden die Gastronomen zum Selbstkostenpreis anbieten. Dafür schenken sie ihr Know-How und die Infrastruktur.

„Helfen Sie uns zu helfen! Denn diese Hilfeleistung funktioniert ohne eine koordinierte Zusammenarbeit mit der Stadt nicht“, erklären die Gastronomen das Konzept. „Noch haben wir keine Rückmeldung von der Stadt bekommen. Wenn wir diese haben, würden wir alles organisieren“, so Gian Karimi. „Der Oberbürgermeister hat sich sehr über das großartige Angebot der Gastronomen gefreut und wird kurzfristig innerhalb der Verwaltung beraten, wie wir damit umgehen und den Gastronomen dann auch schnell eine Antwort zukommen lassen“, erklärte Stadtsprecherin Monika Horig.